

Helmut is jetzt Politiker

Wunderschönen guten Tach, liebe Ahleener Zeitungsleser!

Wie schaut et denn bei ihnen inne Rabatten? Ham Se denn auch flott aufgeräumt während unserem frühlommerlichen letzten Wochenende? Flott auch schon datt Fleisch auf den Grill geschmissen? Ich behaupte ja mal, datt die ersten Bratwürste nich mehr den Winterschlaf in den Gefriertruhen beenden konnten. Meine Freundin Erika, die alte Sparwurst, hat zu ihrem Helmut gesagt, datt zuerst allet vom letzten Winter ausse Truhe wechgegrillt werden muss, ehe der Helmut et wagen dürfte, vonne Grilltheke watt Neues anzuschlören! Huuuuh, watt war der Helmut nörlich am letzten Wochenende. Datt wäre ja allet nich datt, watt er gerne essen würde – seine Schweine hätte er alle vertilcht beim Abgrillen. Datt wären ja allet der Erika ihre Hühner und Früchte-Puten, die da unten inne Truhe noch am Schlafen wären. „Ich als Haushaltsvorstand besteh in diesem Jahr auf meine eigene Schweine-Truhe, schädderte Helmut energisch: „ch konnte mir eh nich vorstellen, datt meine Schweine gerne mit deinen Flugteilen in einer Schublade liegen wollten!“ Erika zog beleidigt mit mir ab inne Küche und fing dann mit mir datt Diskutieren an, ob datt, watt der Helmut gerade gesagt hat nich auch unter datt Diskriminierungsgrundgesetz fallen würde. Sie würde ernsthaft nachdenken wollen, ob sie datt nich mal der Tierschutzbundbeauftragten stecken sollte, watt ihren Helmut da eben losgelassen hat! Erika klagte zähneknirschend: „Weißte,



Hildegard, seitdem der Helmut letzstens eine Unterschrift für datt Holtermann-Haus aufe Bürgerliste gesetzt hat und er strebermässig schon den ganzen Stadtpark neugestaltet in Lego nachgebaut hat und er heute morgen aufm Markt schon den ersten Stimmzettel für die Waldtapete anne Wände der Unterführung am Kerkmannplatz inne Wahlurne gestopft hat, seitdem auf jeden Fall erzählt er jedem, der et hören will, und auch den meisten, die et nich hören wollen, datt er nu Politiker is! Der spinnt doch komplett, der Dähmlack!“ Ich hab dann einen Moment überleht, und der Erika gesagt: „Jaaaa, denk doch mal nach. Den Helmut könnte ich mir tatsächlich gut in diesem Reichstachsgebäude in Berlin vorstellen! Watt meinst, warum auf dem Reichstachsgebäude so ein rundes Glasdach oben drauf is? Haste schon mal einen Zirkus ohne Kuppel gesehen? Näää, ne? Ich rech mich da auch jeden Tach drüber auf. Alles kriegen die hin! Kaffee ohne Koffein, Bier ohne Alkohol und sogar demnächst, Autos ohne Fahrer. Aba eine Regierung, ohne Blödköpfe, datt kriegen se nich hin! Helmut passt da rein!“ Schwamm drunter! Herzlichst,

**Ihre Hildegard
Brömmelstrote**